

Lösung der Aufgaben

Kennen und verstehen

1 a Individuelle Lösung, z. B.

unter 60 Jahre	60 – 70 Jahre	über 70 Jahre
Tschad	Afghanistan	Deutschland
Mali	Indien	USA
Kamerun	Niger	Australien
Nigeria	D.R. Kongo	China
Südsudan	Südafrika	Brasilien

- b Länder mit geringem Entwicklungsstand (HDI-Wert unter 0,550): Tschad, Mali, Nigeria, Südsudan, Afghanistan, Niger, D.R. Kongo
 Länder mit mittlerem Entwicklungsstand (HDI-Wert von 0,550 bis 0,699): Kamerun, Indien
 Länder mit hohem Entwicklungsstand (HDI-Wert von 0,700 bis 0,799): Südafrika, China, Brasilien
 Länder mit sehr hohem Entwicklungsstand (HDI-Wert mindestens 0,800): Deutschland, USA, Australien
- 2 a Industrieland
 b Human Development Index (HDI)
 c Bruttonationaleinkommen (BNE)
 d Analphabet
 e Terms of Trade
 f fairer Handel
 g Gender Development Index (GDI)
- 3 a Falsch. Die Lebenserwartung ist weltweit sehr unterschiedlich. In den Entwicklungsländern ist der Zugang zu medizinischer Versorgung schwierig, sodass diese beispielsweise hohe Werte bei der Kindersterblichkeit aufweisen. Dies führt zu einer geringeren durchschnittlichen Lebenserwartung als in den Industrieländern.
 b Falsch. In vielen armen Ländern müssen Mädchen im Haushalt mitarbeiten, wofür sie nach dem traditionellen Rollenbild in diesen Ländern keine Schulbildung benötigen.
 c Falsch. Der Human Development Index (HDI) ermittelt den Stand der menschlichen Entwicklung in einem Land.
 d richtig
 e Falsch. Ein Schwellenland befindet sich auf der Schwelle vom Entwicklungsland zum Industrieland.
 f richtig
 g richtig

Methoden anwenden

4 a durchschnittliche Schuljahre (2017):

Deutschland: 14,1 Jahre

Ghana: 7,1 Jahre

Haiti: 5,3 Jahre

b Höhe der Jugendarbeitslosigkeit (2018):

Deutschland: 6,4 %

Ghana: 13,7 %

Haiti: 29,47 %

- c Je geringer die Schulbildung ist, desto geringer sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und desto höher ist die Jugendarbeitslosigkeit.
 d durchschnittliche Schuljahre: Spanien: 9,8 Jahre
 Italien: 10,2 Jahre
 Jugendarbeitslosigkeit:
 Spanien: 34,34 %
 Italien: 31,54 %
 Obwohl die Anzahl der durchschnittlichen Schuljahre in Spanien und Italien deutlich höher ist als in Ghana und Haiti, ist in den beiden europäischen Ländern die Jugendarbeitslosigkeit höher als in Haiti und etwa 2,5-mal so hoch wie in Ghana. Die Schlussfolgerung aus Aufgabe c) muss also relativiert werden. Es gibt offensichtlich noch andere Einflussfaktoren auf die Arbeitslosigkeit.

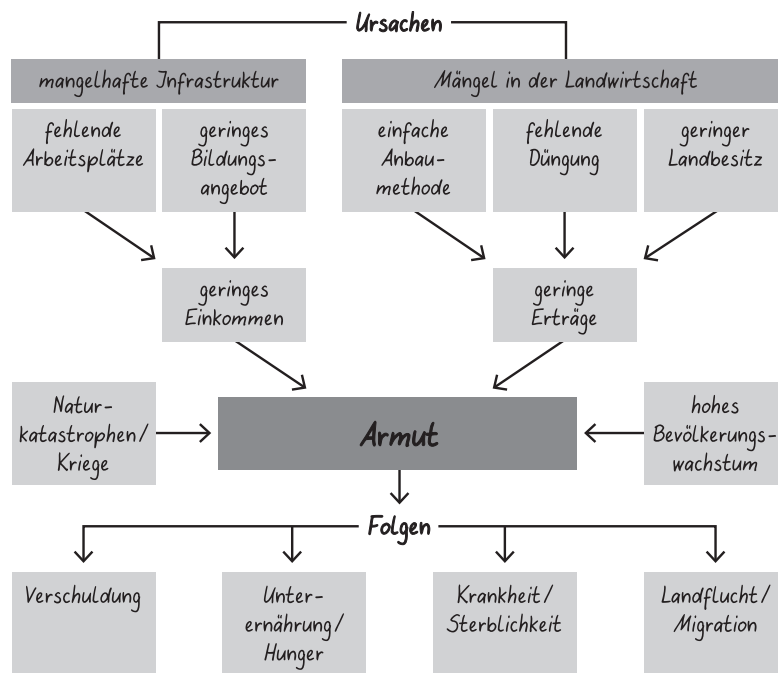
Beurteilen und bewerten

- 5 Die Wasserversorgung ist in vielen Entwicklungsländern Aufgabe der Frauen. Die Arbeit ist schwer und mühsam und kostet darüber hinaus viel Zeit. Das Recht auf sauberes Trinkwasser ist seit dem 28. Juli 2010 von der UN-Vollversammlung anerkanntes Menschenrecht. Dies hat die Trinkwassersituation in vielen Ländern deutlich verbessert. Dennoch sind weiterhin mehr als 600 Millionen Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser. Vor allem in den ländlichen Gebieten Subsahara-Afrikas ist die Situation ähnlich wie in M4. Mehr als 30 Prozent der dort lebenden Bevölkerung haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

→ Schulbuch S. 40/41

Vernetzen

6 a-b siehe unten



c individuelle Lösung